



Die Brandenburgischen Frauenwochen sind deutschlandweit ein einzigartiges politisches Format, das engagierte Frauen jedes Jahr mit Leben füllen. In ganz Brandenburg werden mehr als 200 Veranstaltungen von unterschiedlichen Veranstaltenden organisiert.

// Diskussionen // Theater // Kino // Ausstellungen // Sportveranstaltungen // Workshops //...

Wir informieren, thematisieren Diskriminierungen und Missstände, transportieren unsere Forderungen in Gesellschaft und Politik, vernetzen und empowern uns gegenseitig.

BEI UNS DOCH NICHT!

HANDREICHUNG

ZUM MOTTO DER 33. BRANDENBURGISCHEN FRAUENWOCHEN 2023

Sexismus? Bei uns doch nicht ...

Häusliche Gewalt? Bei anderen vielleicht ...

Trans Personen? In Berlin ... ja*

Aber mit uns in Brandenburg hat das doch nichts zu tun. Oder etwa doch?

„Bei uns doch nicht!“ sagen wir vermutlich alle immer mal wieder – und machen es uns damit einfach. Wenn wir etwas nicht sehen, müssen wir uns nicht damit befassen. Doch das Unsichtbarmachen von Menschen, die von Gewalt, Sexismus und Diskriminierung betroffen sind und das Ausblenden von Verschiedenheit tut uns nicht gut. Was es jetzt braucht, sind zeitgemäße Vorstellungen davon, wie unsere Gesellschaft aussieht. Wir können Missstände überwinden, wenn wir sie aufzeigen, anerkennen und nach Lösungen suchen. Mit dem Motto „Bei uns doch nicht!“ möchten wir den Blick auf strukturelle Machtverhältnisse schärfen und die gesellschaftliche Vielfalt in Brandenburg wertschätzen.

„Bei uns doch nicht!“ – das sagen wir vor allem dann, wenn wir den Eindruck haben, dass etwas nichts mit uns zu tun hat oder in unserer Region nicht präsent ist. Oft in Momenten, in denen ungleiche Machtverhältnisse zwischen den Geschlechtern zu Sprache kommen: So etwa, wenn es um häusliche Gewalt geht, um Sexismus oder Diskriminierung, um den Gender Pay Gap oder die fehlende Repräsentation von Frauen¹ in politischen Gremien. Viele sind von intersektionaler Benachteiligung betroffen: z. B. wenn sie Frauen und Geflüchtete sind; wenn sie Mädchen und queer sind, oder wenn ein politisches Ehrenamt unerreichbar scheint, weil eine*r alleinerziehend ist und es keine Betreuungsmöglichkeiten gibt.*

¹ Frauen in ihrer Vielfalt sind lesbische Frauen, Trans* Frauen, queere Frauen uvm.

„Bei uns doch nicht!“ bezieht sich auf die Wahrnehmung von Vielfalt in Brandenburg: Frauen in Armut, oder solche, die nicht den gängigen Rollenbildern entsprechen, Frauen aus verschiedensten geografischen, kulturellen und religiösen Hintergründen, intersexuelle Menschen, nicht-binäre Personen. Sie alle leben in Brandenburg. Sie alle erleben Diskriminierung als Teil einer patriarchalen Gesellschaft. Denn allen gleichstellungspolitischen Errungenschaften zum Trotz hält sich die strukturelle Bevorzugung von Männern hartnäckig – zum Nachteil von Frauen in ihrer Vielfalt.

“Bei uns doch nicht!“, das heißt auch: Wenn wir etwas nicht sehen, müssen wir uns nicht damit befassen. Es ist oft einfacher, etwas auszublenden, unter den Teppich zu kehren oder auf Ungerechtigkeiten an anderen Orten zu verweisen. Doch es gibt sie ebenso bei uns in Brandenburg. Wir können Missstände nur ändern, wenn wir sie aufzeigen, anerkennen und nach Lösungen suchen.

„Doch, auch bei uns.“ Brandenburg ist vielfältig. Wir wollen dabei unterstützen, ein differenzierteres und realistisches Bild von unserer Gesellschaft zu entwerfen. Wir wollen vor der eigenen Haustür kehren. Wir wollen Verantwortung übernehmen und uns stark machen für mehr Offenheit und Teilhabe aller Menschen in Brandenburg.

Lasst uns miteinander reden – auch und gerade über die schweren Themen.

Lasst es uns anpacken – gemeinsam und nicht erst morgen.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE UND EURE VERANSTALTUNGEN UND IDEEN, WERDEN SIE/WERDET AKTIV!

Die 33. Brandenburgischen Frauenwochen werden vom Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg e.V. (FPR) koordiniert. Bitte melden Sie Ihre / meldet Eure Ideen und Veranstaltungen an den FPR. Wir beraten zum Motto, unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit und stellen den Kontakt zur lokalen Gleichstellungsbeauftragten her!

*Die **AUFTAKTVERANSTALTUNG** findet am 2. März 2023 in Potsdam statt.*

*Die **KERNZEIT** und weitere Informationen zu der Möglichkeit **ANTRÄGE ZUR FINANZIELLEN FÖRDERUNG** zu stellen, finden Sie und Ihr demnächst im Merkblatt unter www.frauenpolitischer-rat.de/brandenburgische-frauenwoche*

Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V.

Charlottenstraße 121 | 14467 Potsdam

Telefon (0331) 280 35 81 | Fax (0331) 240 072

www.frauenpolitischer-rat.de | kontakt@frauenpolitischer-rat.de

